



MEINE GEMEINDE

mein Zuhause

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wagrain. Zugestellt durch post.at.



12 | 2023



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Das Ende des Jahres naht und mit ihm die festliche und besinnliche Zeit, die uns dazu einlädt, innezuhalten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Allerdings möchte ich heute nicht auf das Vergangene zurück- oder Kommende vorausschauen, sondern uns alle lieber an die Bedeutung der – wie es so schön heißt – besinnlichsten Zeit des Jahres erinnern. Inmitten der Hektik des Alltags ist die bevorstehende Weihnachtszeit ein Moment der Ruhe, des Zusammenhalts und des Aufeinanderschauens. Das sollte sie zumindest sein. Denn Weihnachten symbolisiert, hoffentlich für viele von uns, weit mehr als Geschenke und festliche Dekoration. Es verkörpert vielmehr die Werte des Zusammenhalts, der Nächstenliebe und des Friedens. Es ist die Zeit, in der wir uns bewusst auf das besinnen, was wirklich zählt – die Nächstenliebe, die wir teilen, die Freundschaften, die uns stärken, und die Gemeinschaft, die uns zusammenhält. Gerade in einer Welt, die oft von Schnellebigkeit und Herausforderungen geprägt ist, erinnert uns diese friedliche

Jahreszeit daran, aufeinander zu achten und füreinander da zu sein. Sie ruft uns dazu auf, auf die Bedürfnisse unserer Mitmenschen zu achten, Rücksicht zu nehmen, uns gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam für eine bessere Zukunft einzutreten. Inmitten all der Turbulenzen und Veränderungen, denen wir gegenüberstehen, ist es wichtig, die Ruhe zu finden, die diese Zeit des Jahres bietet. Es ist eine Zeit, um innezuhalten und Dankbarkeit für die kleinen Freuden des Lebens zu empfinden, für die Menschen, die uns nahestehen und tagtäglich mit ihrem Tun unterstützen, und für die Momente, die uns verbinden. Ich möchte die Gelegenheit deshalb nutzen, um aufrichtig danke zu sagen – meiner

Familie, meinen Freunden, allen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unseren Abteilungen – von der Volksschule, den Kindergärten und Kinderkrippen über das Reinigungspersonal bis hin zum Bauhof und dem Gemeindeamt. Danke, dass ihr für mich da seid, mich mit eurem Engagement entlastet, mir mit eurer Loyalität zur Seite steht, mich mit euren kreativen Ideen überzeugt, mich mit euren Ratschlägen unterstützt und mich trotz mancher herausfordernder Situation niemals alleine lässt. Ich danke euch von Herzen dafür! Während wir also das Ende des Jahres begrüßen, wollen wir uns gemeinsam auf die Werte der Gemeinschaft und des Zusammenhalts besinnen. Lassen Sie uns einander unterstützen, aufeinander achten und die Freude teilen, die diese friedliche Jahreszeit mit sich bringt.

In diesem Sinne wünschen ich Ihnen und uns allen eine besinnliche, friedvolle und frohe Weihnachtszeit!

Ihr Bürgermeister

Peter Stradner
Peter Stradner



Bürgermeister
Peter STRADNER

UNSERE CHRISTBAUM-SAMMELSTELLEN

Die Christbaum-Abholung findet am 15. 1. 2024 statt. Alle Sammelstellen sind mittels Tafel gekennzeichnet.

SAMMELSTELLEN IN AFLENZ

- ▶ Retzneier Straße 7
- ▶ Kleinsammelstelle Göttner
- ▶ Kreuzung Blizzenweg

SAMMELSTELLEN IN HASENDORF

- ▶ Rüsthaus
- ▶ Hasendorfer Straße - Leberried

- ▶ Hasendorfer Straße - Rehweg (Bushaltestelle)

SAMMELSTELLEN IN LEITRING

- ▶ Dr.-Billroth-Weg (Wohnblöcke Flurweg und Kleinsammelstelle Kindergarten)
- ▶ Peter-Rosegger-Siedlung, Maria-Steflitsch-Gasse, Martha-Wölger-Gasse,

- Richard-Zsigmondy-Weg, Johann-Nußhold-Weg
- ▶ Karl-Heinrich-Wagnergasse, Badergasse und Fuxweg
- ▶ Oberleitringer Straße (Wiese Dr.-Alexander-Fleming-Gasse, Gottfried-Posch-Weg, Getreidegasse
- ▶ Julius-Wagner-Jauregg-Gasse
- ▶ Kleinsammelstelle Finkenweg
- ▶ Heinrich-Heine-Gasse - Feldgasse
- ▶ Dorfstraße - Retzhof
- ▶ Beim Johanniskreuz, Anton-Wildgans-Gasse

Bitte beachten Sie, dass Bäume ausschließlich von den gekennzeichneten Stellen zur Entsorgung mitgenommen werden!

Eine Bitte unseres Bauhofes: Stellen Sie Ihre Mülltonne immer bereits am Vorabend des ersten Tags der Entleerung, d.h. sonntags, nach draußen, da sich die Route auch einmal kurzfristig ändern kann.

- ▶ Ludwig-Anzengruber-Straße - Rainer-Maria-Rilke-Gasse
- ▶ Marie-Ebner-Eschenbach-Gasse - Heinrich-Heine-Gasse
- ▶ Marie-Ebner-Eschenbach-Gasse - Amselgasse
- ▶ Friedhofstraße (Italienischer Friedhof)
- ▶ Reichl Wohnungen - Marburger Str. 65
- ▶ Karl-Böhm-Gasse - Franz-Nabl-Gasse, Waldgasse bei der Kapelle
- ▶ Sackgasse - Leitringer Straße
- ▶ Buchenweg - Fliederweg
- ▶ Ronchistraße
- ▶ Schwanengasse

SAMMELSTELLEN IN WAGNA

- ▶ Kleinsammelstelle Klapsch (Greger)
- ▶ Bauhof-Wiese gegenüber Sportplatz
- ▶ Föhrenbaumstraße bei den Garagen
- ▶ 2x Kirchengasse, Josef-Maier-Straße
- ▶ Josef-Maier-Straße neben Römerdorf-Eingang
- ▶ Josef-Maier-Straße - Siedlungsstraße Wiese beim Faberweg
- ▶ Metlika Straße - Wiese Rotes Kreuz
- ▶ Kleinsammelstelle Flavia-Solva-Straße (Familie Zach)
- ▶ Kreuzung Kreuzackerweg - Grießfeldweg (Trafostation)
- ▶ Hauptstraße Wagna Wohnhäuser zwischen 4 und 8
- ▶ Hauptstraße Wagna 40
- ▶ Mitterfeldweg beim Schranken der Volksschule
- ▶ Ehem. Eislaufplatz Kirchengasse
- ▶ Kirchengasse vor den Wohnblöcken 32, 34, 36

UNSERE GEMEINDEZEITUNG 2024

„Meine Gemeinde – mein Zuhause“ wird im kommenden Jahr zehn Mal erscheinen.

REDAKTIONSSCHLUSS-TERMINE

- | | |
|-----------------|-------------------|
| Mo, 15. Jänner | Mo, 17. Juni |
| Mo, 12. Februar | Mo, 26. August |
| Mo, 11. März | Mo, 30. September |
| Mo, 8. April | Mo, 4. November |
| Mo, 13. Mai | Mo, 2. Dezember |

Sollten Sie wissenswerte Termine oder interessante Berichte zur Veröffentlichung haben, freuen wir uns über Ihre Einsendung: Mag. Elisabeth Klapsch, elisabeth.klapsch@wagna.at, T 03452 82582 39



DER NEUE KALENDER FÜR 2024 IST DA!

Den aktuellen Umweltkalender für das Jahr 2024 haben Sie heuer gemeinsam mit unserem Gemeindekalender per Post erhalten.

Außerdem finden Sie alle Termine online auf unserer Homepage, in unserer Gemeinde-App oder können den Kalender auch im Marktgemeindeamt abholen.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wagna, Franz-Trampusch-Platz 1, 8435 Wagna. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Stradner. Redaktion: Elisabeth Klapsch. Layout: Alex Haring. Sofern nicht anders angegeben sind alle Bilder honorarfrei beigelegt. Stand des Inhalts dieser Ausgabe: 10. 11. 2023.



VizeBgm. Ferdinand WEBER

ALLE JAHRE WIEDER

Alle Jahre wieder, Räucherkerzen und Lebkuchen, Lichter, Lieder und eine Menge Geschenke unter dem Christbaum. Das kommt den meisten Menschen in den Sinn, wenn sie an Weihnachten denken. Dann die Weihnachtsgeschichten. Heute schreibt die Weihnachtsgeschichte jeder von uns selbst. Sie ist ein Mix aus der Geschichte, wie sie in der Bibel steht und unserem persönlichen Erleben. Riecht Weihnachten für dich nach Lebkuchen oder Glühwein? Hört es sich für dich nach quäken Liedern aus Kaufhauslautsprechern an? Ist Weihnachten für dich geprägt von Begegnungen mit lieben Menschen? Oder eher von der verkrampten Atmosphäre, die entsteht, wenn man auf Knopfdruck Harmonie herstellen und mit Leuten feiern soll, denen man eigentlich gar nichts zu sagen hat? Man kann darüber jammern oder es bleiben lassen. Weihnachten findet heute nicht mehr im Stall statt. Es ist ein Feiertag, an dem die meisten nicht arbeiten müssen. Und es ist der kommerzielle Höhepunkt des Jahres. Viele Geschäfte machen ihren halben Jahresumsatz in den Wochen vor dem Fest. Keine Frage: Das war früher anders. Doch lässt sich das Ganze zurückdrehen? Kannst du das? Willst du das? Und wenn ja, wie würdest du Weihnachten denn haben wollen?

Stell dir einmal vor, Weihnachten wäre wirklich wahr. Was würde das bedeuten? Geht es hier mehr als um ein Fest, um mehr als eine Geschichte zum Vorlesen? Es ginge nicht um die Frage nach Besinnlichkeit oder Konsum. Dann geht es plötzlich um dich. Die Weihnachtsgeschichte ist dann nicht nur historisch, denn sie erzählt gleichzeitig von Gottes Weg zu dir, weil Weihnachten wirklich wahr ist! „Dein Weihnachten“ sollte ganz praktisch und persönlich aussehen? Schenke dir doch in der Adventszeit – oder einfach einen Monat lang – jeden Tag fünf Minuten. Diese Zeit gehört nur dir: Eine Minute still werden und atmen. Gib dir einen Monat – und schau, wie "weihnachtlich" dein Alltag wird.

Frohes Fest wünscht
Vize-Bürgermeister Ferdinand Weber



SO BUNT WAR 2023

Weil es die Begegnungen mit Menschen sind, die das Leben lebenswert machen...

Wir möchten das zu Ende gehende Jahr gut gelaunt und mit einer positiven Bilanz verabschieden, daher haben wir hier ein paar schöne Momente aus unserem Gemeindeleben für unseren Jahresrückblick in Bildern zusammengefasst. Gemeinsam wollen wir uns daran erinnern, dass das heurige Jahr wunderbare Momente und vor allem viele gesellige Stunden geboten hat, an die wir gerne zurückdenken wollen! Wir freuen uns sehr, Ihnen einen so bunten und fröhlichen Jahresrückblick präsentieren zu dürfen und blicken einem ebenso vielfältigen 2024 freudig entgegen!



WEIHNACHTSZAUBER IM RÖMERDORF

Am zweiten Adventwochenende wurde das Römerdorf Wagna wieder in ein festliches Weihnachtsdorf verwandelt.

Mit rund 60 Ausstellern, die Kunsthandwerk und Selbstgemachtes präsentierten, einem beeindruckenden Musikprogramm und einer verlockenden Auswahl an kulinarischen

Köstlichkeiten von regionalen Gastronomen bot der Christkindlmarkt ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie. Von handgefertigtem Schmuck über kunstvolle Holzarbeiten bis hin zu kreativen Keramikstücken und handgefertigten Strickereien fand sich für jeden Geschmack das passende Mitbringsel. Die weihnachtliche Stimmung wurde von einem abwechslungsreichen Musikprogramm begleitet,

das die Besucher in festliche Laune versetzte. Von traditionellen Weihnachtsliedern bis hin zu modernen Klängen sorgten die Künstler, darunter Kinder aus unserer Volksschule und unseren Kindergärten, Schlagerstar Oliver Haidt und Ausnahmetalent Michael Russ, für eine mitreißende Atmosphäre. Was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne die verlockenden Düfte von köstlichen Speisen und Getränken? Hier verwöhnten unsere re-

gionalen Gastronomen und Vereine die Besucher:innen mit einer Vielzahl an Leckereien wie duftendem Glühwein und köstlichen Mehlspeisen, mit denen sich die Gäste stärken und dabei die festliche Atmosphäre in vollen Zügen genießen konnten. Ein herzliches Danke an das Organisationsteam der Gemeinde, dem Bauhof, allen Standbetreiber:innen, den Künstler:innen sowie den zahlreichen Besucher:innen!



EISLAUFEN ZUM SONDERPREIS!

Die Marktgemeinde Wagna ist Partnergemeinde vom Eislaufplatz Leibnitz, wodurch Wagnarianer:innen von einem ermäßigten Eintrittspreis profitieren.

Dank einer Kooperation der Stadtgemeinde Leibnitz und der Marktgemeinde Wagna können alle Bürgerinnen und Bürger aus Wagna den Leibnitzer Eislaufplatz zu einem Sonderpreis besuchen. Als Nachweis für den vergünstigten Zutritt wird eine Be-

stätigung der Wohnsitzgemeinde Wagna benötigt. Alle 6- bis 18-Jährigen haben diese bereits per Post zugeschickt bekommen. Alle anderen können sich gerne per Mail, telefonisch oder persönlich im Gemeindeamt melden und eine solche anfordern.



SPATENSTICH ZUM AUSBAU DES LKH WAGNA

Ende November ist der Spatenstich zum Zubau eines MRT-Zentrums beim LKH Wagna und damit zur Etablierung des Standortes Wagna als Traumazentrum erfolgt.

Mit dem Zubau, ostseitig zum bestehenden Bettentrakt, soll das neue Magnetresonanztomographiegerät (MRT) am LKH Südsteiermark realisiert werden. Mit der Errichtung dieses neuen MRT in Wagna wird die bestehende radiologische Diagnostik

am Standort verbessert und damit der Bevölkerung im südsteirischen Raum eine noch höhere medizinische Versorgung ermöglicht. Der Einladung zum Spatenstich folgten u.a. LR Dr. Karlheinz Kornhäusl, Primarius Dr. Othmar Grabner und Bgm. Peter Stradner.



KOMM AUCH DU ZUM WEIHNACHTSKINO!

Am 24. Dezember sind alle Kinder zu „Raus aus dem Teich“ in die Mehrzweckhalle geladen.

Bürgermeister Peter Stradner lädt an Heilig Abend wieder zum Weihnachtskino, um den Kindern die Wartezeit auf das Christkind ein wenig zu verkürzen. Am 24. Dezember um 14 Uhr wird in der Mehrzweckhalle der Film „Raus aus dem Teich“ gezeigt. Alle Kinder – gerne auch in Begleitung – sind herzlich willkommen, sich die Vorführung bei freiem Eintritt anzusehen. Wir freuen uns auf ein gelungenes Weihnachtskino!



ADVENT, ADVENT - EIN LICHTLEIN BRENNT!

Das gemeinsame Binden eines Adventkranzes mit Kindern ist eine bereichernde Tradition in der vorweihnachtlichen Zeit.

Durch das Umwickeln des Strohkränzes mit Tannenzweigen und das kreative Schmücken mit den von zuhause mitgebrachten Dekorationen, wird nicht nur die Vorfreude auf Weihnachten gesteigert, sondern auch die Kreativität der kleinen Hände entfaltet. Das Adventkranzbinden fördert spielerisch die Feinmotorik und schärft die Sinneswahrnehmung der Kinder, indem sie die verschiedenen Materialien fühlen, riechen und betrachten. Und vielleicht konnten die Kinder das Christkind auch schon irgendwo ganz leise lachen hören. So wird das Gestalten des Adventkranzes zu einem ganzheitlichen Erlebnis für die Sinne und schafft schöne Erinnerungen in der Vorweihnachtszeit. Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue auf die leuchtenden Augen der Kinder, wenn die erste Kerze angezündet wird, so Elementarpädagogin Lisa Bäck aus der Kinderkrippe Gemeindehausstraße.



1. VS-KLASSE AUF BESUCH IM KINDERGARTEN

Im November fand ein aufregender Transitionsbesuch statt, bei dem Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wagner den Kindergarten besuchten.

Der Zweck dieses Besuchs war die Vorstellung der Schultaschen, das Kennenlernen der Lehrer und Lehrerinnen wie auch der Austausch unter bekannten Gesichtern. Nach der herzlichen Begrüßung mit einem Willkommenslied stellten die Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen ihre Schultaschen vor, zeigten und benannten Inhalte wie Federhachtel, Bleistift, Radiergummi, Rechenbuch, Schreibheft und erzählten von ihren Erlebnis- und Lernerfahrungen in der Schule. Die Kindergartenkinder hatten die Möglichkeit ihre Fragen zu stellen, die teils von den Schülern und Schülerinnen, den Lehrer:innen sowie den Pädagoginnen geduldig beantwortet wurden, um eventuelle Ängste oder Unsicherheiten zu nehmen. Der Transitionsbesuch war nicht nur informativ, sondern auch eine fröhliche Gelegenheit für die zukünftigen Schulanfänger:innen, sich mit ihrer neuen Lebensphase vertraut zu machen. Die Aktion trägt dazu bei, die Übergangsphase zwischen Kindergarten und Volksschule zu erleichtern und schafft eine positive Atmosphäre für die kommende Schulzeit. Der Besuch endete mit einer gemeinsamen Jause und einem herzlichen Dankeschön an alle Organisator:innen. „Wir freuen uns bereits auf das nächste Treffen“, so Kindergartenleiterin Michaela Kaschowitz.



Die Kinder der 1. Klassen der Volksschule hatten die Gelegenheit, ihre Freundinnen und Freunde von früher wiederzusehen. Sie genossen es, wieder einmal Kindergartenluft zu schnuppern.



VS WAGNA BESUCHTE DIE GRAZER OPER

Am 24. November fuhren die zweiten, dritten und vierten Klassen der VS Wagner zum Kindermusical Tom Sawyer in die Grazer Oper.

Die Aufregung war groß, als nach etwas längerer Fahrt nach Graz, die Kinder endlich bei der wunderschönen Grazer Oper mit ihrem zauberhaften Ambiente ankamen. Sobald die Kinder und ihre Begleiterinnen ihre Plätze eingenommen hatten, ging es auch schon los mit den spannenden und zeitweise gruseligen Abenteuern von Tom Sawyer und Huckleberry Finn. Das Spektakel war nicht nur optisch

unglaublich beeindruckend, sondern auch ein ungeheurer Hörgenuss, denn im Orchestergraben wurde mit dem großen Orchester gespielt. Nach dem spannenden Abenteuer ging es mit dem Bus wieder zurück nach Wagner. Die Kosten für die Busse für die Fahrt zur Oper und retour wurden zur Gänze von der Marktgemeinde Wagner übernommen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Von 2-a-Klassenlehrerin Astrid Kos



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN LEITRING

In jeder Kindergartengruppe hat im November ein individuelles Martinsfest bzw. Sternfest stattgefunden. Viele Gäste haben sich über die Darbietungen und Lieder der Kinder sehr gefreut.



STRAHLENDE KINDERAUGEN GAB ES IN UNSEREN KINDERGÄRTEN

beim Besuch vom Nikolaus, der eine süße Überraschung für die Kinder im Gepäck hatte, zu sehen. Ein großes Danke gilt unseren fleißigen Nikolausen.



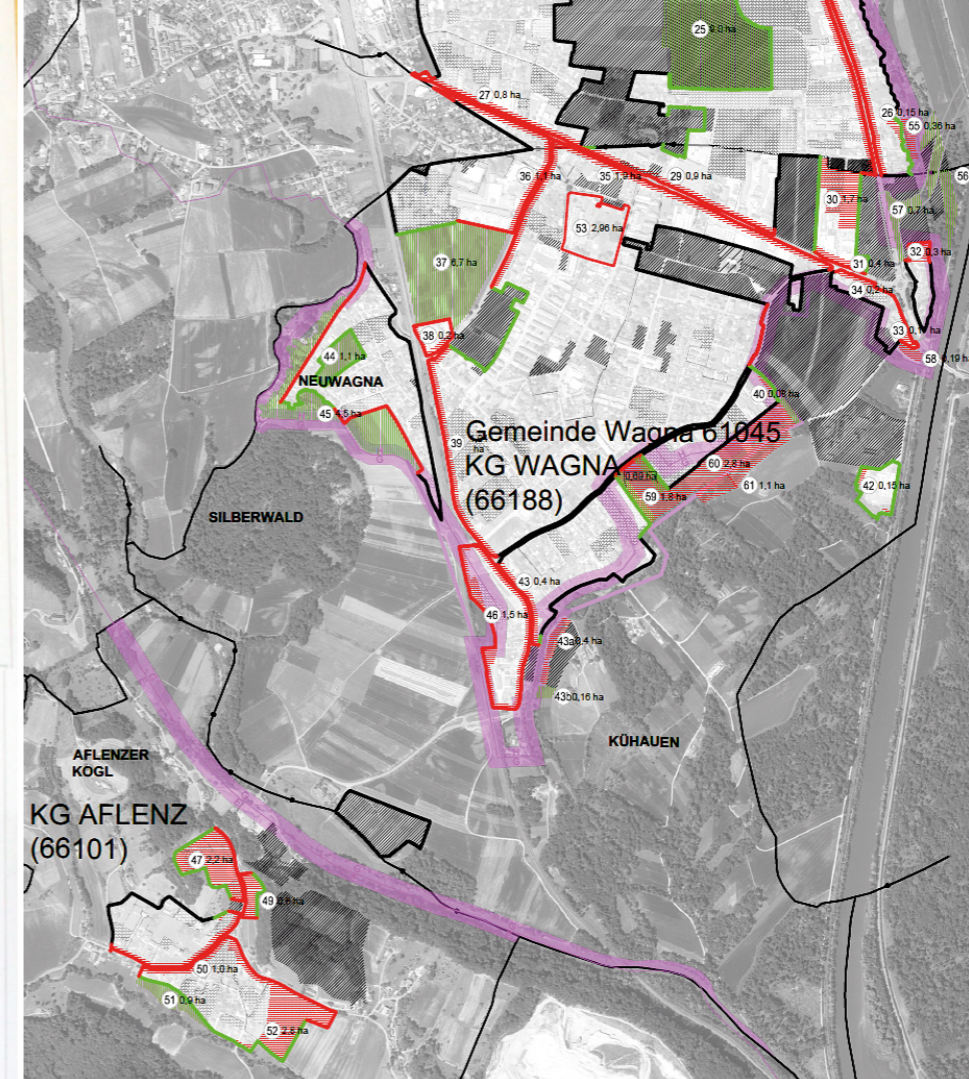
ADVENTKRANZSEGNUMG IN DER VOLKSSCHULE

Die Kinder der Volksschule Wagner tanzten um die wunderschönen Kränze und begrüßten auf diese Weise die Adventzeit in der Schule. Pfarrer Mag. Anton Neger hat die Adventkränze gesegnet und mitgefeiert. Auch ganz besondere Gäste sind zum Fest gekommen: die Kinder und Pädagoginnen der Kindergärten in Wagner und Leitring.





NEUES RÄUMLICHES LEITBILD BESCHLOSSEN



Sollten Sie einen Beratungstermin in Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie um vorherige Terminvereinbarung mit Dipl. Ing. Martin Florian, T 03452 82582 41 od. martin.florian@wagna.at.

Zusätzlich dazu gibt es Beratungstermine während der Auflagezeit:

- Di, 9. 1. 2024, 8 bis 12 Uhr
- Di, 16. 1. 2024, 13 bis 17 Uhr
- Di, 23. 1. 2024, 8 bis 12 Uhr
- Di, 30. 1. 2024, 13 bis 17 Uhr
- Di, 6. 2. 2024, 8 bis 12 Uhr
- Di, 20. 2. 2024, 13 bis 17 Uhr
- Di, 5. 3. 2024, 8 bis 12 Uhr

Die Marktgemeinde Wagna hat im Zuge der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes ein räumliches Leitbild, welches eine wesentliche Planungshilfe für Projektanten und Bauwerber ist und gleichzeitig der Gestaltung von qualitativ hochwertigem Lebensraum dient, erstellt. Der Entwurf dessen und des neuen Flächenwidmungsplanes wurden kürzlich im Gemeinderat beschlossen.

Der Flächenwidmungsplan legt die Nutzung aller Grundstücke im jeweiligen Gemeindegebiet fest. Jede Gemeinde hat in Durchführung der Aufgaben der örtlichen Raumplanung für ihr Gemeindegebiet durch Verordnung ein örtliches Entwicklungskonzept

sowie einen Flächenwidmungsplan zu erstellen. Diese Verordnungen dürfen den Gesetzen und Verordnungen des Bundes und des Landes, insbesondere den Raumordnungsgrundsätzen und den Entwicklungsprogrammen des Landes nicht widersprechen. Zumindest alle zehn Jahre

muss die Gemeinde ihren Flächenwidmungsplan im Zuge einer Revision überprüfen und überarbeiten. Der Flächenwidmungsplan hat das gesamte Gemeindegebiet räumlich zu gliedern und die Nutzungsarten für alle Flächen entsprechend

den räumlich-funktionellen Erfordernissen festzulegen. Das heißt: Der Flächenwidmungsplan legt fest, welche Nutzungen, etwa Wohn-, Gewerbe-, Industrie- oder Freizeitwecke, bzw. welche Bebauungsdichte für diverse Baugrundstücke eines Gebietes zulässig sind. Im Allgemeinen unterscheidet der Flächenwidmungsplan zwischen: 1. Bauland, 2. Verkehrsflächen und 3. Freiland. Kurz gesagt, ist der Flächenwidmungsplan die Konkretisierung und graphische Festlegung der im Örtlichen Entwicklungskonzept festgeleg-

ten Planungsziele. Neu für die Marktgemeinde Wagna ist die Erstellung eines räumlichen Leitbildes, welches eine wesentliche Planungshilfe für Projektanten und Bauwerber sein soll und gleichzeitig der Gestaltung von qualitativ hochwertigem Lebensraum dienen soll. Die Marktgemeinde Wagna hat mittels Kundmachung vom 30.10.2020 zur Einbringung diverser Planungswünsche aufgerufen. Seither wurden die eingebrachten Wünsche und Änderungen nach Abstimmung mit dem Raumordnungssetz in den Entwurf des Flächenwidmungspla-

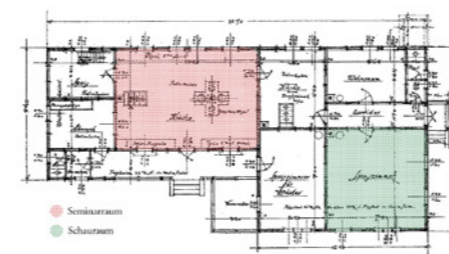
nes eingearbeitet sowie ein räumliches Leitbild erstellt. Aufgrund der Corona-Pandemie sowie diverser Gesetzesnovellen von Seiten des Landes Steiermark mussten diese Entwürfe mehrfach überarbeitet werden. In der Sitzung vom 7. Dezember 2023 hat der Gemeinderat die Auflage des Entwurfes des örtlichen Entwicklungskonzeptes mit räumlichem Leitbild und Sachbereichskonzept Energie sowie des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Diese sollen in der Zeit von 8.1. bis 11.3.2024 aufgelegt werden.

WAGNA IST LEADER-PROJEKT-GEMEINDE



Zur Realisierung des Projektes Lagerbaracke Wagna ist nun ein wichtiger Schritt gelungen.

So hat die Marktgemeinde Wagna das Projekt Revitalisierung Lagerbaracke Wagna bei der LEADER Region Südsteiermark eingereicht und Ende November ebendort mit Erfolg vorgestellt. Die Marktgemeinde Wagna darf sich bei der Umsetzung des Projektes somit über LEADER Fördermittel der Europäischen Region freuen. Konkret soll die einzige noch im Originalzustand erhaltene Lagerbaracke künftig ein kleines Museum beheimaten und als Veranstaltungsort für bildungspolitische Diskussionen genutzt werden. „Das Projekt ist mir



eine Herzensangelegenheit, weil ich der Ansicht bin, dass wir unseren nachkommenden Generationen gegenüber eine bildungspolitische Verantwortung zu erfüllen haben und die Generationen vor uns schuldig sind, ihr Gedenken würdevoll zu wahren und ihnen eine Stimme zu geben, um niemals in Vergessenheit zu geraten“, so Bürgermeister Peter Stradner.



HERZLICH WILKOMMEN!

Das Bauamt der Marktgemeinde Wagna freut sich seit November über tatkräftige Unterstützung.

Mit Anfang November hat Christiane Kaminski ihre Vollzeittätigkeit im Bauamt der Marktgemeinde Wagna aufgenommen. Bürgermeister Peter Stradner und die Mitarbeiter:innen der Marktgemeinde Wagna freuen sich über den Neuzugang und heißen Christiane Kaminski an dieser Stelle herzlich willkommen im Team.



ZWEI WELTBERÜHMTE STEIRISCHE KALENDER

EMPFOHLENE LITERATUR:
Sepp Walter: Der steirische Mandlkalender. Seine Zeichen und Bilder. Verlag Leykam-Alpine, 5. Aufl. 2009.

Schon vor Jahrtausenden bemühten sich die Menschen möglichst viel Ordnung und Übersicht in ihren Tages- und Jahresverlauf zu bringen. Man bediente sich dabei vor allem dem Stand und Verlauf der Gestirne. Sonne, Mond und Sterne sowie Ebbe und Flut waren wichtige Orientierungshilfen. Aber auch die umgebende Flora und Fauna wurde genau beobachtet.

Es war einer gelehrten Kaste von Astronomen und Priestern vorbehalten, diese Informationen aufzuzeichnen und zu deuten. Denn daraus konnten sie meist relativ genau Voraussagen treffen. Dieses exklusive Wissen bedeutete auch Macht und blieb jahrtausendlang nur den Herrschenden vorbehalten. Man kann allerdings davon ausgehen, dass auch das einfache Volk - auch wenn es nicht lesen und schreiben konnte Aufzeichnungen führte um

ebenfalls möglichst genaue Voraussagen treffen zu können. Denn vor allem für die Landwirtschaft und die Viehzucht aber auch für den Fischfang oder die Jagd war dies von größter Bedeutung. Das Wissen darüber war meistens für das Überleben unverzichtbar. Also erfanden und führten auch sie möglichst einfache Instrumentarien und Merkhilfen, die man heute als Kalender bezeichnen würde. Das Wort Kalender haben wir aus dem alten Rom übernommen. Mit dem lateinischen Wort calendae wurden nämlich die ersten Tage des Monats bezeichnet. Wörtlich verweist es auf die Tage zu Monatsbeginn die von einem Priester niedrigen Ranges in der ganzen Stadt ausgerufen werden mussten. Fünfmal im Winter und siebenmal im Sommer. Wer nicht in der Stadt wohnte, hatte Pech gehabt. Er musste sich seinen eigenen Kalender basteln. Die einfachste Merkvorrichtung in unseren Breiten waren hölzerne Stabkalender in die man Einkerbungen für Tage und Monate vornahm. Nur sehr wenig bis gar nichts ist von diesen alltäglichen Gebrauchsgegenständen aus

antiker Zeit erhalten geblieben. Für das ausgehende Mittelalter können Kalenderforscher in der Steiermark fündig werden und zwei weltbekannte Kalender für die einfachen Leute bestaunen. Zum einen ist dies der Admonter Blattkalender. Dabei handelt es sich um ein Holzschnitt-Kalenderblatt. Es ist das älteste überlieferte Exemplar eines sogenannten Mandlkalenders und kann als Vorläufer des ebenso berühmten und bekannten steirischen Mandlkalenders bezeichnet werden. Das Admonter Kalenderblatt kann nachweisbar auf das Jahr 1500, in Augsburg gedruckt, datiert werden. Wahrscheinlich war es aber schon einige Jahrzehnte früher im Umlauf und in Gebrauch. Man verzichtete auf Schrift, denn besonders die Bevölkerung am Land konnte damals kaum lesen. Also behalf man sich höchst kreativ mit Symbolen und Zeichnungen (Mandln) um den Kalender für möglichst viele Menschen verständlich und gebrauchsfähig zu machen. Mit der Zeit wurden Bauernkalender immer beliebter. 1706 stellte der Grazer Verleger und Buchdrucker Franz

Jakob Ludwig ein Gesuch an Kaiser Joseph I. für den Vertrieb eines solchen Kalenders in der Steiermark. Dem Gesuch wurde stattgegeben und der steirische Mandlkalender war geboren. Der älteste erhalten gebliebene Mandlkalender mit Druckort in Graz stammt aus dem Jahr 1757 und 1785 wird erstmals als Drucker der Name Andreas Leykam erwähnt. Im Steiermärkischen Landesarchiv werden lückenlos alle Kalender seit 1784 verwahrt. Anfang der 1990er Jahre betrug die Auflage des steirischen Mandlkalenders 300.000 Stück wovon 50.000 Stück in alle Welt exportiert wurden. Man kann also sagen, dass zu dieser Zeit jeder zweite steirische Haushalt einen solchen Kalender kaufte. Und die Popularität ist bis heute ungebrochen. Vielleicht fehlt Ihnen ja noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Ich bin mir sicher, dass der steirische Mandlkalender als Wegbegleiter durch das kommende Jahr große Freude bereitet!

DR. JOACHIM GRUBER ist ehemaliger Direktor des Bildungshauses Schloss Retzhof und Lektor an der Universität Graz zum Thema Management von Bildungsprozessen und Bildungsorganisationen.



KULTURJAHR 2024 VIELE KNÜLLER IN WAGNA

Von Kabarett und Theater bis hin zu mitreißenden Konzerten – das neue Kulturjahr 2024 in Wagna hat für jeden Geschmack etwas zu bieten.

Schon jetzt sind einige Veranstaltungen für das kommende Jahr fixiert, viele weitere werden bestimmt dazu kommen. Damit Sie sich die für Sie interessanten Termine rechtzeitig rot im Kalender markieren können, präsentieren wir Ihnen die Highlights. Das neue Kulturjahr eröffnen wird wie gewohnt das Symphonische Orchester Leibnitz (SOL), das am 6. Jänner 2024 zum traditionellen Neujahrskonzert in die Mehrzweckhalle Wagna lädt. „Klatsch in die Hände...“ und „ruft Halleluja...“ wird es heißen, wenn die 'Golden Voices of Gospel' am 14. Jänner das Publikum der Mehrzweckhalle zum Mitmachen auffordern. Die temperamentvolle Musik des Gos-

pelchores geht unter die Haut, wie kaum eine andere. Zu einer eindrucksvollen Reise durch das Wanderparadies Steiermark mit einer Auswahl der schönsten Wanderwege, welche durch die Ost-Süd-West sowie Obersteiermark führen, laden die beiden steirischen Fotografen Verena und Andreas Jeitler am 6. Februar im Rahmen ihrer Film- und Fotoshow in den Josef-Baumann-Saal. Die Lachmuskeln werden ordentlich strapaziert, wenn Kabarettist und Schauspieler Thomas Stipsits am 2. März mit seinem Programm 'Stinazer Delikatessen' in Wagna gastiert. Für die jüngsten stehen bis April noch einige Aufführungen des Grazer Kasperltheaters am Programm. Freun-

Tickets für alle Veranstaltungen sind im Marktgemeindeamt Wagna und in allen ÖTicket-Vorverkaufsstellen sowie online via oeticket.com erhältlich.

DIE TERMINE IM ÜBERBLICK

Neujahrskonzert des Symphonischen Orchesters Leibnitz
Sa, 6. Jänner, 16 Uhr
Mehrzweckhalle

The Golden Voices of Gospel
So, 14. Jänner, 17 Uhr
Mehrzweckhalle

Film- und Fotoshow Wanderparadies Steiermark
Di, 6. Februar, 19.30 Uhr
Josef-Baumann-Saal
Tickets u. Infos: erlebnis-erde.at

Thomas Stipsits Stinazer Delikatessen
Sa, 2. März, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle

Nockis Live - Die Schlagerparty
Sa, 27. April, 20 Uhr
Mehrzweckhalle

Sportfreunde Stiller Jeder noch ein X
Sa, 13. Juli, 20.30 Uhr
Römerdorf

Pizzeria und Jaus Comedian Rhapsody
Fr, 2. August, 20.30 Uhr
Römerdorf

Grazer Kasperltheater
Fr, 12. Jänner/9. Februar/8. März/
22. März/12. April, 15 und 16.30 Uhr
Josef-Baumann-Saal

EVA SURMA

WEIHNACHTS- WUNDER



SIE MÜSSEN NICHT WARTEN, BIS IHNEN DAS CHRISTKIND BEGEGNET.
Holen Sie sich rechtzeitig Hilfe!
Vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl!
Frauenberatungsstelle Leibnitz: 0677 / 644 98 325
Frauennotruf: 0800 / 222 555
Polizei: 133

Franziska und Franz wohnten nun schon fast ein Jahr zusammen. „Zu zweit werden wir ein besseres Leben haben!“ Mit diesem Satz hatte Franz seine Franziska über die Schwelle getragen. Die Miete bezahlten sie zu gleichen Teilen, für die Möbel und die elektrischen Geräte hatten sie einen gemeinsamen Kredit aufgenommen. Franziska stellte ihre Schildkröte aus Muranoglas neben den Router aufs Regal. „Was soll denn das sein?“ fragte Franz mit hochgezogenen Augenbrauen. „Mein Glücksbringer.“ antwortete Franziska. „Eine blaue Schildkröte mit roten Punkten? Naja. Von mir aus.“

Bald kehrte der Alltag ein. Franziska und Franz arbeiteten. Oft waren sie abends zu müde, um einander noch ein nettes Wort zu sagen. Vor kurzem ereignete sich etwas Seltsames, weil Franziska Freundinnen eingeladen hatte, die Sekt trinkend und Kekse essend am Tisch saßen, als Franz viel später als üblich nach Hause kam. Grußlos ging Franz ins Schlafzimmer und kam nicht mehr heraus. Die Freundinnen verabschiedeten sich bald und entschuldigten sich, dass sie so lange geblieben waren. „Wir wollten nicht stören. Hoffentlich bekommst du keine Schwierigkeiten.“ sagten sie. „Aber nein. Das ist ja auch meine Wohnung. Zu Franz kommen auch immer wieder einmal Freunde zum Fußballschauen und Biertrinken.“ gab Franziska lachend zurück. Als Franziska ins Schlafzimmer kam, spielte Franz mit seinem Handy und sagte kein Wort. „Was ist denn mit dir?“

fragte Franziska. „Du hättest wenigstens Hallo sagen und ein Vanillekipferl probieren können.“ „Sind die Hühner endlich gegangen? Dann darf ich ja jetzt wohl meine Küche benutzen und mir was zum Essen richten, oder?“ Mit diesen Worten verließ Franz das Schlafzimmer. Als Franziska aus der Dusche kam, war Franz weg. Und die blaue Schildkröte auch. Das sah Franziska aber erst, als sie zum Router ging, um nachzusehen, warum sie keine Internetverbindung hatte. Franz hatte ihr offensichtlich das Internet abgedreht! Franziska weinte. Sie versuchte Franz am Handy zu erreichen, trank die Flasche Sekt leer und schlief schließlich ein. Am nächsten Morgen erwachte sie neben Franz. Er schlief neben ihr, als ob nichts passiert wäre. War alles nur ein böser Traum gewesen? Sie ging ins Vorzimmer. Die Schildkröte war nicht an ihrem Platz. Am Balkon, das entdeckte sie jetzt, lehnte ein Christbaum im Netz. Da hörte sie, wie Franz die Kaffeemaschine in der Küche startete. Sie ging zu ihm.

„Guten Morgen“, sagte er, als wäre nichts geschehen. Aber Franziska wollte nicht einlenken. Sie wollte ansprechen, was da gerade passierte. Sie fühlte eine unbestimmte Angst in sich aufsteigen. Sollte sie schweigen, um nicht ihr Glück zu riskieren? „Sag einmal, was ist denn los mit dir? Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll,“ stammelte Franziska. Dann nahm sie aber allen ihren Mut zusammen und sprach aus, was sie quälte: „Du bist respektlos zu meinen Freundinnen, benimmst dich

mir gegenüber wie ein Kleinkind, schleichst dich nachts aus der Wohnung, hebst nicht ab, wenn ich dich anrufe und entführst meine Schildkröte? Du glaubst wohl, du kannst das mit einem großen Weihnachtsbaum wieder gut machen? Aber so haben wir nicht gewettet, mein Lieber!“ „Es tut mir leid! Du hast ganz recht. Ich war so böse, dass du dich gut mit deinen Freundinnen unterhältst, während ich gestern so einen schrecklichen Tag in der Firma hatte. Ich wollte deine Schildkröte in den Fluss werfen. Aber als ich auf der Brücke stand, fiel mir ein, dass das unser erstes gemeinsames Weihnachten ist und dass ich auf dem besten Wege bin, es zu zerstören.“ Franz hielt Franziska ihre Schildkröte hin. „Komm, lass uns kuscheln!“ bat Franz und wollte Franziska in den Arm nehmen. Franziska packte die Schildkröte, drehte sich um und verließ die Wohnung. Das war also ihr drittes Adventwochenende. Wie sollte es da Weihnachten werden?

Auf der Straße kam ihr eine ihrer Freundinnen entgegen. Franziska konnte nicht anders und erzählte, was sich ereignet hatte. Da zog ihre Freundin den Folder von der Frauenberatungsstelle aus der Tasche. „Schau sagte sie, du solltest dir professionellen Rat holen. Wenn du dort hingehst, oder anrufst, wirst du sofort eine Krisenberatung bekommen. Das wird dir guttun. Da bin ich ganz sicher.“ Wie ein Weihnachtsgeschenk nahm Franziska den Folder an und bedankte sich herzlich. „Und jetzt gehen wir erst einmal auf einen Kaffee!“

MAGENTA TELEKOM NEUES ZUM GLASFASER- AUSBAU

Mit Freude teilen wir mit, dass der Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Wagna kontinuierlich fortschreitet! Jeder Fortschritt bringt uns einen Schritt näher, ultraschnelles Internet für eine Vielzahl von Menschen zugänglich zu machen. Anfang Dezember hat Magenta in Zusammenarbeit mit Alpenglasfaser erfolgreich die ersten Aktivierungen des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde durchgeführt. Es ist erfreulich zu sehen, dass bereits die ersten Kunden glasfaserschnell surfen. Dies ist der Beginn eines spannenden neuen Kapitels für die Marktgemeinde Wagna. Informieren Sie sich, ob Ihre Adresse bereits im Ausbaubereich liegt. Nutzen Sie hierfür bequem den Online-Verfügbarkeits-Check unter magenta.at/glasfaser. Alternativ steht Ihnen der Magenta Experte, Herr Marvin Muster für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld während der Bauphase.
Im Namen von Magenta Telekom: Thomas Grantner, Vertriebsleiter Glasfaser Süd



Magenta Kundenberater
Marvin Muster steht
Wagnarianer:innen für
alle Fragen zur Verfügung:
T 0676 8200 5012
marvin.muster@magenta.at



KOREANISCHE KAMPFKUNST IN WAGNA ERLERNEN

Philipp Kyosanim und Philomena Sumbanim führen die Phönix Taekwon-Do Schule in Wagna.

Seit März ist die Phönix Taekwon-Do Schule in der Leitinger Hauptstraße 33 zu finden. „Bei uns sind alle richtig, die mehr suchen, als einem bei gewöhnlichen Kampfsportvereinen geboten wird. Nicht der flüchtige Wettkampferfolg, sondern der Aufbau von mentaler Stärke und Durchsetzungsvermögen steht bei uns im Mittelpunkt. Wir fördern und fordern jeden Schüler individuell sei-

ner Möglichkeiten entsprechend“, erklärt Schulleiter Philipp Schöppl. Bei einem Betriebsbesuch durfte Bürgermeister Stradner seine Willenskraft beim Bruchtest unter Beweis stellen und die Schule so in traditioneller Weise der koreanischen Kampfkunst eröffnen.

Du willst schnuppern? Melde Dich bei Philipp Schöppl: T 0664 88 29 92 70, info@phoenix-taekwondo.at, phoenix-taekwondo.at



NEUES VON DER MARKTMUSIK

Am letzten November-Wochenende lud die Marktmusik Wagna zu ihrem traditionellen Jahreskonzert in den Josef-Baumann-Saal.

Mit beeindruckenden Stücken aus der Welt der Märchen und Sagen begeisterte die Marktmusik Wagna unter der Leitung von Kapellmeisterin Ursula Bauer das Publikum am 24. und 25. November beim Jahreskonzert im Josef-Baumann-Saal in Wagna. In bewährter Weise führten Thomas und Julia Kicker durch den Abend. Herzlichen Dank an die zahlreichen Besucher:innen der beiden Konzertabende und ein wunderschönes Weihnachtsfest wünscht die Marktmusik Wagna.

TERMINE IM NEUEN JAHR

Sa, 3. Februar 2024
Preisschnapsen
Mehrzweckhalle Wagna
Beginn: 13.30 Uhr
1. Preis: 300 Euro, 2. Preis: 200 Euro,
3. Preis: 100 Euro sowie weitere wertvolle Warenpreise

Kartenvorverkauf bei Kicker's Hofladen G Jausenstüb'n, Herwig und Evelyn's Bierstüberl, Gertis Griaßl, GH Stollitz und bei allen Mitgliedern der Marktmusik Wagna. Kartenpreis: 4 Euro (pro Spieler sind max. 5 Karten zulässig)

Sa, 8. Juni 2024
Jubiläumfest
35 Jahre Marktmusik Wagna
Franz-Trampusch-Platz



KIRCHENKONZERT MIT MONIKA MARTIN

Zum Kirchenkonzert mit Schlagersängerin Monika Martin lädt der Pfarrgemeinderat am 20. Jänner in die Pfarrkirche.

Samstag, 20. Jänner 2024, 15 Uhr
Tickets: Marktgemeindeamt Wagna, Kartenbüro der Vereinigten Bühnen Graz oder bei Hans Schwarzkogler (T 0664 4220940, www.buehnen-graz.com)



FAMILIENGOTTESDIENST

Am 1. Adventssonntag wurden die Kinder vom Bischof Nikolaus überrascht und mit Schokolade und Mandarinen beschenkt. Musikalisch wurde die Messe mit

bekanntem Adventliedern umrahmt. Anschließend gab es Gelegenheit beim Adventbazar der Handarbeitsgruppe und der Jung-schar Selbstgebasteltes zu kaufen.



ZUM 102. GEBURTSTAG DIE BESTEN WÜNSCHE!

Unsere Vizebürgermeister a. d. Christian Theußl feierte am 16. November. Bgm. Peter Stradner und Vizebgm. Johann Ritter statteten dem ältesten Bürger

der Marktgemeinde Wagna an seinem Ehrentag einen Besuch ab, gratulierten ihm herzlich und durften mit ihm jeweils zwei Bummerl ausschnapsen.



FEUERWEHR- JUGEND AM WERK

Im November trafen sich 27 Angehörige der FW-Jugend des Abschnittes von den Feuerwehren Leitring, Neudorf/Mur, Obervogau, Wagendorf und Wagna zur erstmaligen Abschnittsjugendübung in Wagna. Es erfolgte der Stationsbetrieb, der von den Jugendwarten bzw. den Aus-

bildnern der FF Wagna betreut wurde. Um Organisation und Versorgung kümmerten sich HBI Dietmar Krauss und LMdF Bernadette Friedrich. Dank von ABI Anton Platz gilt allen, die an der Durchführung beteiligt waren.



GANZ NACH UNSEREM GESCHMACK: BEEF TARTARE

Zutaten für 4 Personen:
40 dag mageres Rindfleisch, faschiert oder fein gehackt
1 Dotter
Senf
Zwiebel, fein gehackt
Kapern und Essiggurken (fein gehackt)
Ketchup
Salz, Pfeffer

Alle Zutaten gut vermischen und für eine kurze Zeit im Kühlschrank durchziehen lassen. Mit getoastetem Weißbrot, Butter und in feine Ringe geschnittenem Zwiebel, sowie nach Belieben Gemüse und Ei, servieren. *Guten Appetit!*

Herzlichen Dank für das Rezept. Haben auch Sie ein Rezept für uns? Über eine Zusendung würden wir uns sehr freuen: elisabeth.klapsch@wagna.at.

Der Vorstand des ÖKB Ortsverbands Wagna wünscht allen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 viel Gesundheit, Erfolg, Glück und Zufriedenheit!

Andreas Mautner (Schriftführer), Sabine Vilim (Kassierin) und Obmann Werner Strohmaier

SÜD STEIERMARK
#visitsüdsteiermark

Advent und Silvester
Bei Lichterglanz und südsteirischer Kulinarik geht einem das Herz auf

www.suedsteiermark.com

Hier scannen

Alle Infos zu Advent- und Silvesterveranstaltungen in der Südsteiermark finden Sie auch online unter www.suedsteiermark.com/winter

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir alle möchten möglichst lange im eigenen Zuhause leben und auch im Alter oder bei gesundheitlichen Problemen gut versorgt sein. Die Mitarbeiter:innen der mobilen Pflege des Roten Kreuz bieten mit Hausbesuchen und persönlicher Beratung individuelle Unterstützung daheim. Auch 2023 haben uns viele Menschen in Ihrem Bezirk wieder ihr Vertrauen geschenkt. **Dafür sagen wir DANKE.**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Einsatzleiterin Frau Christine Kammerhofer und ihr Team der mobilen Pflege und Betreuung in Leibnitz

Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 14:00 Uhr unter **0676/87 54 40 144** für Sie erreichbar.

- + Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/Pflegeassistenz
- + Heimhilfe/Alltagsbegleitung
- + 24-Stunden Personenbetreuung
- + Betreutes Wohnen
- + Rufhilfe

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

www.oerk.at/pflegestmk



UNTERWEGS MIT DEN NATURFREUNDEN

Wie im vergangenen Jahr veranstalteten die Naturfreunde Wagna auch heuer zahlreiche spannende Ausflüge und Wanderungen.

So legte die fast 300 Mitglieder zählende Gruppe der Naturfreunde Wagna unter Obmann Helmut Malli im heurigen Jahr bei ihren 13 Ausflügen stolze 4.600 Höhenmeter und 115 Kilometer zurück. Die leicht bis anspruchsvollen Wanderungen führten u.a. über die Deutschlandsberger Klause zur Wolfgangikirche oder über die Leobner Mauer am Präbichl. Auch wanderten die Naturfreunde Wagna zur Brunnalm auf der Hohen Veitsch, über die Badlschlucht nach Peggau und legten die Gleichenberger Kogelrunde zurück.

Wenn Sie ebenfalls Lust und Interesse haben, an aufregenden Wanderungen in der Gruppe teilzunehmen, melden Sie sich gerne bei Obmann Helmut Malli. Die Naturfreunde Wagna freuen sich jederzeit über neue Mitglieder!

MIT DEM RADL UNTERWEGS

Sollten Sie die Gegend statt zu Fuß lieber mit dem E-Bike erkunden wollen, können Sie sich gerne der vor zwei Jahren von Walter Fischer gegründeten E-Bike-Gruppe der Naturfreunde anschließen. Bei gemeinsamen Ausfahrten in die Süd-Ost-Weststeiermark sowie in den slowenischen Raum wurden heuer bei mehr als 30 Ausfahrten ca. 2000 Kilometer zurückgelegt. Die Teilnehmer:innen können so, neben dem sportlichen Aspekt, auch die Schönheit der Landschaft genießen. Ein gemütliches Beisammensein bei einer Jause rundet jede Ausfahrt ab.

KONTAKT NATURFREUNDE + E-BIKER
Helmut Malli, T 0664 5031265
www.wagna.naturfreunde.at

OLLE JOHR WIEDA...

von Waltraud FRITZ

*Zu Weihnochn werd'n Keks bochn,
des is bei uns Brauch.
De moch i imma sölba,
so im heirign Joahr auch.
Es is Mitte Dezember, bin schon spot dran,
drum fong i jetzt glei zu orbeith an.
Lebnsmittl werd'n kauft, des Kochbiachl is gricht,
die Schiazn umbund, des is bei mir Pflicht.
Beim Tag obknetn hot ma potzade Händ,
do kummt mei Klansta, um sich zu schneizn,
er hot nämlich grad gflennt.
Sei Gsicht is jetzt net nur tränenverschmiert,
sondern sei Nosn mit Tagklumperl vaziert.
Kaum bin i mit den Fingern im Tag wieda drin,
leitets an der Tür, es is die Nochbarin.
Sie hot sich ausborgt, vor a poor Tog,
fünf Eier und an Becher Schlog.
Des bringt sie zuruck und hot vül zum dazöhl'n,
wia stressig es is, sich durch die Adventzeit zu quöln.
Noch ana holbn Stund, start i den letztn Versuch.
Auf meine Lipppn formt sich a leiser Fluch.
Der Tag wüll net so, wie i es wüll.
Mit noch mehr Möhl, kumm i a net ans Zül.
Jetzt leitet a noch des Telefon,
man kann sich's denkn, des ärgert an schon.
Wie sull i mit die Keks fertig werd'n,
wenn imma ana tuat störn.
Heia kumm i net auf mei Stückzöhl hin,
do hear i in da Leitung mei Mutta ihr Stimm.
„Dirndl i hob so vül Keksalan gmocht,
do wullt i die überroschn und hob ma gedocht,
kriagst heia a wos davon ob.
Sie schmeckn guat, hob schon kriagt vül Lob!“
I wosch ma die Händ, des is a Gschicht,
aufs Bockn bin i net mehr erpicht.
Nächstes Joahr fong i ober friah on,
dass mi des net no amol passiern konn!*



Wagna-
das bist
du.

Danke!



AN MEIN
GESAMTES TEAM DER
MARKTGEMEINDE WAGNA FÜR
EURE UNTERSTÜTZUNG, FÜR EURE
VERLÄSSLICHKEIT, FÜR EURE FLEXIBILITÄT
UND DAFÜR, DASS ICH 365 TAGE IM JAHR AUF
EUCH ZÄHLEN KANN! DANKE AN MEINE VIZE-
BÜRGERMEISTER UND ALLE MITGLIEDER DES
GEMEINDERATS FÜR EUER ENGAGEMENT, FÜR EURE
GUTEN IDEEN, FÜR EURE AUFRICHTIGKEIT UND FÜR DIE
GROSSARTIGE ZUSAMMENARBEIT DAS GANZE JAHR ÜBER!
DANKE AN ALLE EINSATZORGANISATIONEN UND FREIWILLIGEN
HELFERINNEN UND HELFER FÜR EURE UNEIGENNÜTZIGKEIT, EURE
HILFSBEREITSCHAFT, EURE SOLIDARITÄT UND EURE EINSATZBEREITSCHAFT!
DANKE AN ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER UNSERER MARKTGEMEINDE FÜR
EURE GESELLIGKEIT, EURE OFFENHEIT, EUER VERSTÄNDNIS UND DEN BEISPIELOSSEN
GEMEINSCHAFTSSINN, DER UNSER ZUSAMMENLEBEN AUSMACHT UND UNS VERBINDET!
EUER BÜRGERMEISTER PETER STRADNER



Frohe Weihnachten und ein
wunderbares Jahr 2024!